

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Feensee

**Auber, Daniel-François-Esprit
Scribe, Eugène
Duveyrier, Anne-Honoré Joseph
Karlsruhe, 1865**

Akt V

[urn:nbn:de:bsz:31-83541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83541)

fünfter Aufzug.

Act. 19. Chor der Feen.

Seht sie schläft! — O schon't ihren Schlummer!
Leise nur schwebt durch die Wolken hin,
Daß nicht ihr Trost in Schmerz und Kummer,
Die gold'nen Träume ihr entflieh'n.

Feila.

Albert!

Edda.

Ha! welch' ein Wort! Was will sie damit sagen?

Feila.

Albert!

Edda.

Die gute Schwester! seit drei Tagen
Kam endlich sie wieder in unser Reich zurück!
Doch immer hört man sie seufzen und klagen,
Seufzt man wohl, umgeben von Wonn' und Glück?

Chor.

Seht, sie schläft! — O schon't ihren Schlummer!
Leise nur schwebt durch die Wolken hin!

Edda.

Hört, o hört! Mit diesem Zaubertone
Ruft uns die Königin zu ihrem hohen Throne!
Laß die neckenden Träume entflieh'n!
Unser harret die Königin.

Feila.

Albert! was willst Du von mir?
Ach, verzeih', ich folge Dir.

Edda.

Von ihrem Throne will die Königin heut'
Dein schönes Haupt mit neuem Glanz umhüllen.
Voll Huld gab sie ihr Wort, zum Ersatz für Dein Leid,
Den ersten Wunsch Dir zu erfüllen.

Heila.

Ist das gewiß?

Edda.

Auf ihr Wort darfst Du bauen.
 Ein Wunsch von Dir genügt, und wir werden — voll
 Pracht,
 Von den Sternen umstrahlt, in neu vermehrter Macht,
 Auf einem gold'nen Thron, ihr zur Seite, Dich schauen.

Heila.

O Königin, ist es wahr, daß Du heut'
 Meinen heißesten Wunsch mir huldvoll willst gewähren?
 Nun wohl! laß mich denn zur Erde wiederkehren,
 Zu ihm, den ich verließ, — dem ich mein Herz geweiht!
 Ich entsage dem Glanz und der Unsterblichkeit.

Chor der Feen.

Lebe wohl, zieh' hin in Frieden,
 Lebe wohl, Du Himmelskind!
 Wir bleiben Dir, wenn auch geschieden,
 Stets treu und hold gesinnt.



278
1/4
823

St. der Kampf?

1898

Auf der Welt steht Du allein
im Kampf von Dir selbst und von mir — voll
Pracht

Wen den Ort man umschließt in neu vermehrter Macht
hat einen von dem Leben der im Saal sich löst

1898

Die Nacht ist es nicht das Du bist
Nimm keinen Kampf mit selbst nicht gehörst
Nimm weichen! Ich dich zum die Erde nicht
Du dich den ich erlöse — dem ich mein dich gehört
Ich erlöse den Klang und der Nachtlichkeit

Über der Welt

Rede nicht dich die in Freiheit
Geh nicht zu dem Leben
Der Leben ist kein ein
Geh nicht und dich nicht

